Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2020

Überblick

Stadt Chur

Zum Titelbild

Die Gemeinde Haldenstein sowie die Stadt Chur haben der Gemeindefusion zugestimmt. Folglich weht nun auch das Churer Wappen an einer Fahne am Schloss Haldenstein. Dieses gehört zum Inventar der Schweizer kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte und zählt mit seinem öffentlichen Schlossgarten zu den besonders prächtigen Attraktionen. Es soll künftig vermehrt für kulturelle und touristische Zwecke genutzt werden.

(Foto: © Yvonne Bollhalder, Foto Bollhalder Chur)

Stadtrat Tom Leibundgut, Stadtpräsident Urs Marti und Stadtrat Patrik Degiacomi (v.l.n.r.)

(Foto: Walter Schmid)

CHUR – IM BANNE DES VIRUS

Liebe Churerinnen, liebe Churer

Das Berichtsjahr wird zweifellos in die Geschichtsbücher eingehen. Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg hat ein Virus zu einer weltweiten Krise geführt. Covid-19 ist in aller Munde und leider war die Krise bis zum Ende des Berichtsjahrs nicht ausgestanden, sondern wir erlebten die zweite Welle. Corona hat zu zahlreichen Einschränkungen des täglichen Lebens geführt: Schulen gingen in den Fernunterricht, Läden und Restaurants wurden geschlossen, wo möglich arbeiteten die Menschen im Homeoffice. Auch die städtische Politik erlebte Einschränkungen, indem z.B. die April-Sitzung des Gemeinderates als Videokonferenz stattfand. Ein Novum, ebenso die nachherige Verlegung der Sitzungen ins «Marsöl» und später in den Grossratssaal. Trotz solcher Einschränkungen darf mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Stadtverwaltung ihre Dienstleistungen jederzeit aufrechterhalten konnte und auch die Behörden funktionierten. So hat der Gemeinderat diverse wichtige Investitionsentscheide gefällt. Dies war dem Stadtrat ein grosses Anliegen, denn in einer solchen Situation ist die Wirtschaft mehr denn je auf Aufträge angewiesen.

Als eine der ersten Städte hat Chur im März des Berichtsjahrs ein umfassendes Massnahmenpaket zur Abfederung der Auswirkungen der Coronakrise auf die finanzielle Situation von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen präsentiert. Diese Vorwärtsstrategie hat sich bewährt und stiess bei den Nutzniessenden auf positives Echo. Das Paket wurde aktiv genutzt, vor allem im Bereich des Erlasses städtischer Leistungen. Zusätzlich wurde ein Corona-Fonds eingerichtet und mit 1 Mio. Franken dotiert. In seiner letzten Sitzung wurde die Fonds-Verordnung durch den Gemeinderat leicht auf die Erfordernisse der zweiten Corona-Welle angepasst. Es dürfte unbestritten sein, dass Chur dank seiner effizienten politischen Organisation vorausschauend und angemessen auf die Herausforderungen durch Covid-19 reagiert hat.

Abgesehen von der Pandemie hat sich Chur auch in diesem Berichtsjahr prächtig entwickelt. Die Bevölkerung ist um 810 Personen gewachsen, was vor allem auf die Fusion mit Maladers zurückzuführen ist. Rechnet man die rund 1'100 Personen von Haldenstein hinzu, kratzt Chur an der Grenze zu 40'000 Einwohnenden. Auch die finanzielle Lage der Stadt ist nach wie vor komfortabel, Corona hat (noch) keine Spuren im Jahresabschluss hinterlassen. Die Erfolgsrechnung 2020 weist einen Gewinn von Fr. 13.3 Mio. aus und übertrifft damit das Budget um Fr. 10.1 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 94 %, die getätigten Investitionen konnten somit beinahe vollständig mit Eigenmitteln finanziert werden. Der Durchschnitt des Selbstfinanzierungsgrads der letzten fünf Jahre liegt bei 158 %. Das Eigenkapital ist seit 2015 um Fr. 117 Mio. angewachsen. Die Umsetzung der zahlreichen Generationen- und Grossprojekte in den nächsten Jahren nimmt Formen an.

Das Wahljahr 2020 stand ebenfalls im Zeichen von Corona. Der im Mai angesetzte Termin für die Behördenwahlen wurde auf Ende September verschoben, da infolge der Restriktionen kein richtiger Wahlkampf möglich war. Am 27. September wurden der Gemeinderat und der Stadtrat gewählt. Bei der Stadtregierung kam es nicht wie von vielen erwartet zu einem zweiten Wahlgang, sondern Dr. Sandra Maissen wurde im ersten Wahlgang gewählt. Anita Mazzetta von der Freien Liste Verda erreichte zwar das absolute Mehr, schied jedoch als überzählig aus der Wahl. Stadtpräsident Urs Marti und Stadtrat Patrik Degiacomi wurden glanzvoll wiedergewählt.

Das «Corona-Jahr» 2020 hat sowohl die Behörden als auch die Mitarbeitenden der Stadt stark gefordert und da und dort ans Limit gebracht. Mit grosser Befriedigung können wir feststellen, dass wir die Krise bis jetzt erstaunlich gut gemeistert haben. An dieser Stelle möchten wir deshalb den Mitgliedern des Gemeinderates und ihrem Präsidenten, Dr. Hans Martin Meuli, herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit danken. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren kompetenten Einsatz im fordernden Berichtsjahr.

Bleiben Sie gesund!

Der Stadtrat von Chur

Unter dem Titel «Faszination Rheinwald» lud Gemeinderatspräsident Dr. Hans Martin Meuli seine Kolleginnen und Kollegen in die Region ein, wo er als Kind beim Heuen half und heute noch mit seiner Familie Ferien verbringt. Als Auftakt besichtigte der Gemeinderat die Zentrale Bärenburg der Kraftwerke Hinterrhein AG. Die Reise führte weiter ins Dorf Hinterrhein, wo sich der Rat zum Bachhuus zum Apéro und Mittagessen begab. Danach ging's zur Besichtigung der Sennerei Nufenen und von dort nach Splügen. Nach einer Dorfführung folgte der gesellige Ausklang im Hotel Alte Herberge Weiss Kreuz.

(Foto: Maya Höneisen)

4. JAHR DER LEGISLATUR 2017-2020

Unter der Leitung von Gemeinderatspräsident Dr. Hans Martin Meuli fand am 30. Januar die erste Sitzung statt. Auf der Traktandenliste standen die Vereidigung eines neuen Gemeinderatsmitglieds, die Wahl der Redaktionskommission, die Ersatzwahl in die Kulturkommission sowie die Beantwortung zweier Aufträge und einer Interpellation. In der Folge konnten alle geplanten Sitzungen durchgeführt werden, die Geschäftslast war damit ausgewogen verteilt. Infolge der Corona-Pandemie fand die April-Sitzung erstmals als Videokonferenz statt, die Mai- und Juni-Sitzungen wurden im Marsöl-Saal abgehalten. Ab September fanden die Sitzungen im Grossratssaal statt, wo die Hygienevorschriften eingehalten werden konnten.

März
- Türligarten; Kindertagesstätte und Aula; Zusatzbotschaft
- Teilrevision der Verordnung für die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)
- A. Käppeli's Söhne AG; Baurechtsgrundstück Nr. 14253, Parzelle Nr. 6350, Landabgabe im Baurecht; im Abtausch Kauf Baurechtsgrundstück Nr. 5838, Parzelle Nr. 6259
- A. Käppeli's Söhne AG, Kalkofenweg, Parzelle Nr. 6350; Errichtung Gewerbe-/Lagerräume für die Stadtpolizei

April (Videokonferenz)
- Massnahmenpaket Coronavirus (COVID-19); Einrichtung eines Fonds und Einlage
- Befristete Einstellungen von Projektleiter/in; Bauherrenvertretung für Grossprojekte

Mai
- Totalrevision Polizeigesetz der Stadt Chur (PG; RB 411)
- Sport- und Eventanlagen Obere Au; Bäderanlagen, Sanierungs- und Ausbauvarianten

Juni
- Jahresrechnung 2019 / GPK-Bericht / Geschäftsbericht
- Beitrag an Chur Tourismus aufgrund Auswirkungen der Coronakrise; Nachtragskredit
- Kulturstrategie 2025 für die Stadt Chur
- Eidgenössisches Schützenfest 2026 in Graubünden – Chur

September
- Stadtverfassung; Teilrevision von Art. 42 (Zusammensetzung der Bildungskommission)
- Teilrevision Grundordnung 2019 und Landabgabe im Baurecht an den Kanton Graubünden (Hochschulzentrum FHGR)
- Masterplan Sport- und Eventanlagen - Gesamterneuerung Leichtathletikanlage Landquart
- Bericht zur Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur

Oktober
- Geschäftsordnung für den Gemeinderat; Teilrevision
- Auftrag Vorberatungskommission ALÜ 2.1 betreffend Aufgabenklärung Finanzkontrolle bezüglich Kontrolle und Beratung
- Strassengeviert Barblan-, Giacometti-, Rheinstrasse und Myrthenweg; Planungsvereinbarung, Verlängerung Baurechtsverträge und Vorvertrag zur Begründung eines neuen selbstständigen und dauernden Baurechts
- Massnahmen der Stadt Chur betreffend der HIGA 2020 Absage

November
- Evaluationsbericht Talentklassen an der Stadtschule Chur

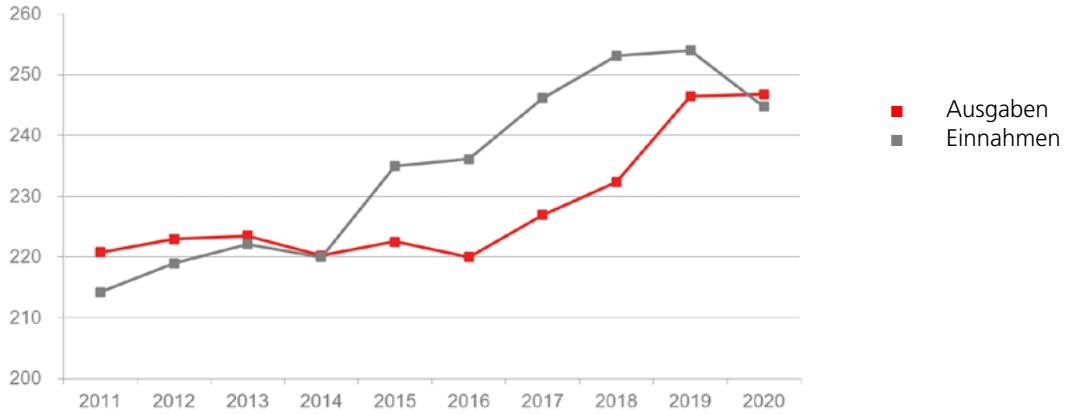
Dezember
- Budget 2021 / GPK-Bericht
- Jahresrechnung 2019 Gemeinde Maladers
- Verordnung über den städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19); Teilrevision
- Special Olympics World Winter Games 2029 Chur / Graubünden
- Totalrevision des Gesetzes betreffend die Mühlbäche

Sämtliche Geschäfte des Gemeinderates seit dem Jahr 2001 und viele weitere Informationen zu den städtischen Behörden sind tagesaktuell unter www.chur.ch auffindbar.

(Beträge in Mio. Franken)	***Rechnung 2020***	*Budget 2020*	*Abweichung RE / BU 2020*	*Rechnung 2019*
Erfolgsrechnung				
Aufwand	**252.9**	260.4	-7.4	246.2
Ertrag	**266.2**	263.5	2.7	272.4
Gesamtergebnis	**13.3**	3.1	10.1	26.2
Investitionsrechnung				
Bruttoinvestitionen	**38.1**	62.9	-24.9	39.7
Investitionsbeiträge	**6.2**	8.0	-1.7	6.0
Nettoinvestitionen	**31.8**	54.9	-23.1	33.8
Finanzierungsrechnung				
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	**29.8**	20.0	9.8	41.3
Finanzierungssaldo	**-2.0**	-34.9	32.9	7.6
Selbstfinanzierungsgrad	**93.7%**	36.5%		122.5%
Nettovermögen	**344.8**			347.9
Steuereinnahmen				
Natürliche Personen	**90.3**	84.8	5.5	85.4
Juristische Personen	**18.2**	16.3	1.9	18.0
Übrige Steuern	**14.6**	13.8	0.8	17.2
Total Steuereinnahmen	123.1	114.9	8.2	120.7

(Beträge in Mio. Franken)	***Aktiven 2020***	***Passiven 2020***	*Aktiven 2019*	*Passiven 2019*
Bilanz				
Finanzvermögen	**580.4**		561.9	
Verwaltungsvermögen	**263.1**		244.8	
Fremdkapital		**235.6**		214.1
Eigenkapital		**607.9**		592.7

Laufende Ausgaben/Einnahmen Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (in Mio. Franken)



Rechnung 2020: Erneut ein erfolgreiches Ergebnis

Bei einem Aufwand von Fr. 252.9 Mio. und einem Ertrag von Fr. 266.2 Mio. weist die Erfolgsrechnung im Berichtsjahr ein Gesamtergebnis von Fr. 13.3 Mio. (Vorjahr Fr. 26.2 Mio.) aus. Es konnten brutto Fr. 38.1 Mio. (Vorjahr Fr. 39.7 Mio.) investiert werden. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 31.8 Mio. (Vorjahr Fr. 33.8 Mio.) wurde das Budget von Fr. 54.9 Mio. um rund 42.1% unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr wurden netto Fr. 1.9 Mio. weniger investiert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 94% (Vorjahr 122%). Dies bedeutet, dass beinahe alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten, wie in der obigen Grafik ersichtlich ist. Als Differenz zwischen den laufenden Ausgaben und den laufenden Einnahmen ergibt sich der Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 2.0 Mio. Das Eigenkapital erhöhte sich auf Fr. 607.9 Mio. (Vorjahr Fr. 592.7 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 72.1% (Vorjahr 73.5%) entspricht. Das Nettovermögen hat um 3.1 Mio. auf Fr. 344.8 Mio. (Vorjahr Fr. 347.9 Mio.) abgenommen. Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 9'580.-- (Vorjahr Fr. 9'834.--). Ab Berichtsjahr 2020 ist Maladers erstmals in der Rechnung der Stadt Chur enthalten. Die Stadt weist eine sehr solide Finanz- und Vermögenslage aus.

Als zehnte Primarschuleinheit wurde die Schule Maladers am 1. Januar in die Stadtschule integriert. Damit alle Schülerinnen und Schüler vom gleichen Angebot profitieren, mussten vorab Fragen rund um den Churer Schulalltag mit den Gegebenheiten in Maladers abgeglichen werden.

Am 9. Februar hat die Bevölkerung mit fast 80% Ja-Stimmen die Fusion mit Haldenstein klar befürwortet. Nach der Zustimmung zur Fusion wartete viel Arbeit auf die Vertreter und Vertreterinnen der beiden Gemeinden.

Das Coronavirus breitete sich weiter aus. Die Churer Katastrophenorganisation rüstete sich für alle Eventualitäten. Guido Calörtscher, Leiter der Katastrophenorganisation (rechts), informiert den Stadtrat im Kommandoraum.

Ende April wurde die Kampagne «Ich schütze dich und mich» lanciert. Stadtpräsident Urs Marti rückte damit den Schutz der gefährdeten Personen in den Mittelpunkt.

Der Veloweg Chur - Trimmis erhielt von Pro Velo Schweiz den nationalen Anerkennungspreis Prix Velo Infrastrukturen 2020. Die beiden Bereichsleiter der Tiefbaudienste der Stadt Chur, Carlo Ursprung, Velomassnahmen und Fadri Bürkli, Strassenbau, geniessen die Fahrt auf dem ausgezeichneten Radweg.

Chur wurde zur Schweizer Stadt mit den zufriedensten Fussgängerinnen und Fussgängern gewählt. Die «Goldene Schuhbürste» samt Urkunde wurde von Stadtrat Tom Leibundgut entgegengenommen.

Die neue Fussgängerzone Steinbockstrasse wurde der Bevölkerung übergeben. Nach einer sehr intensiven Bauzeit mit vielen komplexen Bauphasen konnte die neu gestaltete Steinbockstrasse am 3. Juli als Fussgängerzone offiziell eröffnet werden.

Nach intensiven Umbauarbeiten konnte kurz vor Schulbeginn die Kindertagesstätte Lachen der Gruppenleiterin Anna Andersson (Mitte) und ihrem Team übergeben werden. Bereichsleiterin KTS Nicole Kaiser, Anna Andersson und Stadtrat Patrik Degiacomi (v.l.)

Clever Einkaufen: An der Wanderausstellung von Biovision konnte das Konsumverhalten getestet werden und Schülerinnen und Schüler wurden auf spielerische Art und Weise an das nachhaltige Einkaufen herangeführt.

Chur ist mit der markanten Rad- und Fussgängerbrücke namens «Italienische Brücke» um eine bauliche Attraktion reicher. Regierungsrat Mario Cavigelli, Stadtrat Tom Leibundgut, Michael Schumacher und Thomas Jäger (v.r.) eröffneten die Brücke.

Auftakt für das Generationenprojekt «Eisball»: Die Bauarbeiten für die neuen Sport- und Eventanlagen Chur starteten Mitte November. Ein Meilenstein.

Special Olympics Switzerland bewirbt sich um die Austragung der World Winter Games 2029 in Graubünden. Die Kandidatur für den zweitgrössten Wintersportanlass der Welt wird dank dem Engagement der Standortgemeinden Chur und Arosa sowie der Gemeinde Vaz/Obervaz möglich.

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadtpräsident Urs Marti richtet sich während der Coronakrise unter anderem mittels Videobotschaft an die Churer Bevölkerung. (Foto: zVg)

«Die Corona-Pandemie hat im Berichtsjahr die Prioritäten etwas verschoben. Das führte dazu, dass ich mein Büro vom Rathaus ins Gebäude der Stadtpolizei verlegte, wo der Corona Stab intensiv damit beschäftigt war, die Vorgaben von Bund und Kanton auf die Gegebenheiten der Stadt Chur zu adaptieren und diese zu kommunizieren. Eine intensive, spannende Zeit, die unter anderem zur Erkenntnis führte, dass das Arbeiten in einem Grossraumbüro die Zusammenarbeit stark vereinfacht: Die Wege sind kürzer, die Kommunikation ist direkter, was zu mehr Effizienz führt. Ich plane deshalb, dieses Modell auch im «Normalbetrieb» im Rathaus umzusetzen – darauf freue ich mich.

Trotz der ausserordentlichen Lage wegen Corona konnten in meinem Departement einige wichtige Geschäfte vorangetrieben werden. An der Volksabstimmung vom 29. November wurde das totalrevidierte Polizeigesetz angenommen. Auch die Vorlage Aula und Kindertagesstätte Türligarten stiess auf Zustimmung, ein Geschäft, das gemeinsam mit der Bürgergemeinde realisiert wird.

Chur wird in den nächsten Jahren Austragungsort von Anlässen mit nationaler bzw. internationaler Ausstrahlung. Der Gemeinderat unterstützte die Anträge des Stadtrates für ein eidgenössisches Schützenfest 2026 und die Kandidatur von Chur als Austragungsort der Special Olympics World Winter Games 2029. Beide Anlässe folgen der stadträtlichen Event-Strategie und werden das positive Image von Chur weiter stärken.»

Stadtpräsident Urs Marti

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

An den Behördenwahlen im September wurden Gemeinderat und Stadtrat neu gewählt. Die bisherigen Urs Marti und Patrik Degiacomi wurden glanzvoll wiedergewählt. Auf Anhieb schaffte Dr. Sandra Maissen (CVP) die Wahl in den Stadtrat, welche für den zurückgetretenen Stadtrat Tom Leibundgut Einsitz nehmen wird. Das im März verabschiedete Massnahmenpaket zur Abfederung der Auswirkungen der Coronakrise auf die finanzielle Situation von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen hatte zur Folge, dass bei der Stadtkanzlei bis Ende April über 140 Gesuche eingingen.

Einwohnerdienste

Für die Fusion zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Haldenstein waren die Vorbereitungsarbeiten sehr aufwändig. Auf administrativer, technischer und personeller Ebene bildete die operative Umsetzung der auf den September verschobenen Behördenwahlen eine besondere Herausforderung. Der aufwändige Wahlprozess wurde durch die Einwohnerdienste organisiert und reibungslos abgewickelt. Die Einführung der amtlichen Wohnungsnummerierung konnte lanciert werden.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv konnte seine Stellung als Zentrum für Geschichte und Kultur der Stadt Chur durch die Bearbeitung zahlreicher Anfragen und ein hohes Besucheraufkommen festigen. Erfreulich gross waren Anzahl, Umfang und Bedeutung der Neuzugänge. Doch die Situation bei den Magazinen verschlechtert sich dadurch weiter, der Neubau des Stadtarchivs wird dringender. Bereits im Berichtsjahr wurde die Übernahme des Gemeindearchivs Haldenstein im Hinblick auf die Fusion 2021 vorbereitet.

Kontaktstelle Wirtschaft

Im Auftrag des Stadtrates hat die Kontaktstelle Wirtschaft aktiv bei der Ausarbeitung eines umfangreichen Massnahmenpakets zur finanziellen Unterstützung von der Corona-Pandemie betroffenen Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen mitgearbeitet und betreute die Corona Hotline für Wirtschaftsanfragen an die Stadt Chur. Zudem wurde weiter an der Belebung der Alt- und Innenstadt Chur, an situativen Geschäften und verschiedenen Projekten der Region Plessur gearbeitet.

Sport- und Eventanlagen

Im Geschäftsjahr wurden die in den Vorjahren aufgegleisten Entwicklungen in den Sport- und Eventanlagen sowie die Reorganisation der Geschäftsleitung gefestigt. Die Corona-Massnahmen hatten eine Betriebsschliessung im Frühling und eine Teilschliessung im Dezember zur Folge, was zu einem tieferen Ertrag und Rückgang der Besucherzahlen führte. Dadurch konnten hingegen die Anlagen revidiert und extern vermietet sowie der online Ticketshop lanciert werden. Das Projekt «Masterplan» wurde mit dem Start des Gesamtleisterwettbewerbs für die Eventhalle und dem Baustart der Trainingseishalle weiter vorangetrieben.

Stadt Chur Informatik

Der Fokus der Informatik lag im Berichtsjahr erneut auf der Umsetzung des Lehrplans 21, in dessen Rahmen für die Stadtschulen ein Schülerportal eingeführt wurde. Weitere Schwerpunkte lagen bei der Modernisierung und Erweiterung von Fachapplikationen sowie bei der Konsolidierung der bestehenden zentralen IT-Infrastrukturen. Zudem wurde im Rahmen der periodischen Erneuerung eine grosse Anzahl von Endgeräten und Server-Systemen aus Altersgründen ersetzt.

Personaldienste

Im Berichtsjahr beschäftigte die Personaldienste die Umsetzung des Führungsentwicklungskonzepts, die Fusion mit Haldenstein per 2021 und die Corona-Massnahmen. Während des Lockdowns im Frühling 2020 arbeiteten viele Mitarbeitende und Vorgesetzte von zuhause aus. Dies machte es aufwändig, Unterschriften für Arbeitsverträge und Verfügungen innert nützlicher Frist zu erhalten. Deshalb wurden die Ausführungsbestimmungen zur Personalverordnung angepasst, sodass seither elektronische Unterschriften genutzt werden können. Gleichzeitig wurde ein Reglement für den Umgang mit Homeoffice entworfen.

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Speziell erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Durchführung der internen Prüfung bei der Abteilung Werkbetrieb mit der Spezialfinanzierung Abfall und der Abschlussrevision der letzten Jahresrechnung der Fusionsgemeinde Maladers samt Übernahmebilanz.

Finanzen und Steuern

Im Berichtsjahr stand die Übernahme und Integration der Gemeindebuchhaltung von Maladers im Fokus. Ebenso herausfordernd war die Organisation des Homeoffice während des Corona-Lockdowns. Das neue Inkassoprogramm wurde erfolgreich eingeführt und die ersten Betreibungen erfolgten über E-SchKG papierlos.

Immobilien und Bewirtschaftung

Nachdem das Volk dem Kauf von Grundstücken der Bürgergemeinde auf dem Rossboden zugestimmt hat, wurden die Verhandlungen mit dem Bund bezüglich Umstationierung der Kaserne auf den Rossboden weitergeführt, mit dem Ziel, den Kauf des Kasernenareals zur Entscheidung zu bringen. Dem Kanton Graubünden konnten Grundstücke an der Pulvermühlestrasse im Baurecht für die Erstellung eines Hochschulzentrums für die FHGR abgegeben werden. Das Coronavirus forderte insbesondere die Hauswartsdienste mit der Sicherstellung hygienischer Arbeitsplätze und Sitzungszimmer.

Stadtpolizei

Das Berichtsjahr war speziell und ereignisreich, zumal ein Jahrhundertereignis wie die Corona-Pandemie zu bewältigen war. Nebst Corona konnte der «normale» Polizeiauftrag zu Gunsten der Churer Bevölkerung trotz einer Zunahme von 370 Einsätzen auf 4'719 polizeiliche Interventionen – darunter viele Dienst- und Hilfeleistungen sowie Präventionsaufgaben – bewältigt werden. Die Annahme des total revidierten Polizeigesetzes mit über 82 % kann als Vertrauensbeweis der Churer Stimmberechtigten gegenüber den politischen Behörden sowie dem städtischen Polizeikorps bei der Erfüllung des Polizeiauftrags in den letzten Jahren betrachtet werden.

Feuerwehr

Der Übungsbetrieb musste aufgrund von Corona im Frühjahr und Spätherbst ausgesetzt werden. So konnten nur rund 60 % der geplanten Übungen absolviert werden. Die Einsatzbereitschaft war stets sichergestellt. So wurden im Berichtsjahr 111 Einsätze geleistet, wovon rund ein Drittel Brandbekämpfungen betraf. Im Fokus der knappen Übungszeit lag die Detailausbildung des Feuerwehrhandwerks sowie die Waldbrandausbildung, u.a. am neuen Löschwasserbecken am Mittenberg. Mit Indienststellung eines neuen Tanklöschfahrzeugs im Hauptdepot in Chur sowie zwei Kleinfahrzeugen in Maladers wurden wichtige Ersatzbeschaffungen abgeschlossen.

Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)

Judith Schnider und Stadtrat Patrik Degiacomi anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Kinder- und Jugendtheater Zapperlot am 30. September 2020, unmittelbar vor Beginn der zweiten Welle der Pandemie. (Foto: Daniel Caminada)

«Bildung, Gesundheit, Kultur, Sport, Soziales: Der Fokus der Aufgabenbereiche des Departements hat sich im Frühjahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie innert kürzester Zeit dramatisch verschoben. Statt bilden, fördern, unterstützen und pflegen hiess es plötzlich: das Personal, Kinder und Jugendliche schützen; Einschränkungen erlassen; auf Einschränkungen reagieren; Regelungen aufstellen und mit gutem Schutz trotzdem möglichst viel ermöglichen.

Als Krisen-Daueraufgabe lag die oberste Priorität darin, den Verwaltungsbetrieb und vor allem den Präsenzunterricht sowie die Förder- und Betreuungsangebote der Stadtschule zu sichern.

Auch wenn die Kräfte bisweilen schwanden und das Nervenkostüm litt: mit vereinten Kräften haben wir das, was in unseren Händen lag, sehr gut gemeistert. Von unseren Lehrpersonen, dem Betreuungs- und Förderpersonal, der Schulsozialarbeit und dem Hausdienst, aber auch von Verwaltung und Führung wurde sehr viel verlangt. Euch allen gilt mein grösster Respekt für das gemeinsame Meistern der Krise. Herzlichsten Dank!»

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtschule

Die Geschäftsleitung der Stadtschule stellte sich im turbulenten Berichtsjahr mit den Schul- und den Bereichsleitenden Hausdienst, Kindertagesstätten und Schulsozialarbeit den Herausforderungen: etwa die Vorbereitung der Integration von Haldenstein, die Einrichtung der sechsten Talentklasse oder der Start der Timewin-Klasse. In der Schulraumplanung wurde intensiv am Generationenprojekt Schul- und Sportanlage Ringstrasse gearbeitet. Besondere Herausforderungen waren die Umstellungen im Unterricht, die Schutzkonzepte der Kindertagesstätten oder neue Beratungsformen der Schulsozialarbeit. Die Hausdienste meisterten die logistischen Herausforderungen. Die Bildungskommission beendete ihre erste Legislatur.

Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Das Berichtsjahr hat sich anders entwickelt als wohl alle geplant haben, denn das Coronavirus hat der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) mit all seinen Auswirkungen den Stempel aufgedrückt. So wechselte die GBC am 16. März in den Fernunterricht. Bei der Arbeitgeber-Award-Umfrage erzielte die GBC einen Platz im ersten Drittel der Teilnehmenden. Das neue Organisationsmodell mit einer Aufstockung der Schulleitung auf fünf Mitglieder trat auf den 1. August in Kraft. Zugleich startete auf Schulbeginn die erste Informatikerklasse Applikationsentwicklung, sodass 58 Berufe an der GBC unterrichtet werden. Im Oktober 2020 wählte der Berufsschulrat Ueli Florin als neuen Direktor der GBC.

Schulzahnklinik

Im Berichtsjahr wurde das Team der Schulzahnklinik durch die Corona-Pandemie vor besondere Herausforderungen gestellt. Im angeordneten Lockdown konnten nur einige wenige Notfallbehandlungen durchgeführt werden. Danach folgten Zeiten des Arbeitens unter besonderen, aufwändigen Schutzmassnahmen. Das beeinträchtigte das Ergebnis erheblich, ebenso wie die stark gestiegenen Mehrkosten für das benötigte Schutzmaterial.

Fachstelle Alter und Gesundheit

Im Berichtsjahr gingen die Beiträge an Leistungserbringende im Bereich Gesundheit wie im Vorjahr leicht zurück. Die Rückgänge entfallen auf die stationäre Pflege- und Spitalfinanzierung. Im Bereich der ambulanten Pflege nahmen die Beiträge gegenüber dem Vorjahr hingegen zu. Das Ergebnis wurde von der Corona-Pandemie (stationäre Pflegefinanzierung) beeinflusst sowie von Rückzahlungen (Spitalfinanzierung), welche aus der Fusion mit Maladers resultieren. Zudem profitierten Seniorinnen und Senioren von neu geschaffenen Angeboten im Bereich «Betreutes Wohnen», was zu mehr Leistungen im ambulanten Bereich führte. Die Umsetzungsplanung des Alterskonzepts 2025 konnte trotz der Pandemie vorangetrieben werden.

Kulturfachstelle

Das Berichtsjahr war geprägt von der Corona-Pandemie, die den Kultursektor stark beschäftigte: Während den beiden Infektionswellen mussten durch die Kulturfachstelle Schliessungen und Massnahmen kommuniziert werden, schliesslich benötigten viele Kulturschaffende und -institutionen komplexe Auskünfte und Beratung in Bezug auf die Erarbeitung von Schutzkonzepten oder die Beantragung finanzieller Hilfen, um die Pandemie zu bewältigen. Trotz der erschwerten Bedingungen konnte die Kulturfachstelle ihre wichtigsten Ziele 2020 erreichen, vorderhand die Erarbeitung der Massnahmen aus der Kulturstrategie, die vom Gemeinderat am 25. Juni 2020 zur Kenntnis genommen wurden.

Sportfachstelle

Das Geschäftsjahr 2020 war vom Wechsel in der Stellenleitung von Sabine Neuwirth zu Peter Bänziger sowie den Einschränkungen im Sport wegen des Coronavirus geprägt. Viele Vereine und Verbände suchten Rat bei der Sportfachstelle. Besonders betroffen waren Themen wie der Trainingsbetrieb oder finanzielle Unterstützung. Aufgrund der sich ständig ändernden Bestimmungen mussten auch die Schutzkonzepte für Sportanlagen laufend aktuell gehalten werden. Die Planung der Schul- und Sportanlage Ringstrasse kam im Geschäftsjahr 2020 in eine wichtige Phase. Die Abstimmung mit den Vereinen war wichtig, da die Sportanlage als kantonal oder regional bedeutend eingestuft werden soll.

Soziale Dienste

Personelle Wechsel im ersten Halbjahr und die Vorbereitung der Reorganisation zur Dienststelle Gesellschaft in der zweiten Jahreshälfte prägten das Berichtsjahr der Sozialen Dienste. Die Sozialen Dienste übernahmen die Koordination in verschiedenen Projekten zur Verbesserung der Bedingungen drogenabhängiger Personen. Die Fallzahlen in der Sozialhilfe stiegen um 5 % an. Das Programm «Deutsch für die Schule» war erstmals obligatorisch. Die Anzahl Kinder in der familienergänzenden Kinderbetreuung stieg weiter an. Die Jugendarbeit baute ihre Präsenz coronabedingt in den sozialen Medien und im öffentlichen Raum aus.

Departement Bau Planung Umwelt (BPU)

Nach acht Jahren endete die Amtszeit von Stadtrat Tom Leibundgut am 31. Dezember 2020. (Foto: Karin Huber)

«Trotz der coronabedingt schwierigen Ausgangslage wurden im Geschäftsjahr vom Departement Bau Planung Umwelt sehr viele Projekte umgesetzt und die Bautätigkeit war ungebrochen hoch. Das Projekt Werkhof 2020 konnte mit dem Neubau der Garderobe für die Abteilung Wald und Alpen und der Inbetriebnahme der neuen Multisammelstelle erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erarbeitung und Umsetzung der Covid-19 Massnahmen für die Bestattungs- und Abdankungsfeiern sowie die Übersterblichkeit forderten die Mitarbeitenden der Abteilung Stadtgärtnerei sehr.

Ausserdem sind im Geschäftsjahr wichtige Vorarbeiten im Bereich der Planung für zahlreiche Projekte vorgenommen worden. So liegt das neue Stadtentwicklungskonzept in den Grundzügen vor und das Stadtinventar konnte Ende des Berichtsjahres in Vernehmlassung gegeben werden. Die Schul- und Sportanlage Ringstrasse wurde vom Wettbewerbsprojekt in ein entscheidfähiges Bauprojekt überführt und für den Bahnhof Chur West konnte in Zusammenarbeit mit dem Kanton und der RhB ein Wettbewerb ausgeschrieben werden. Durch die Wahl einer zweiten Stellvertretung des Grundbuchamtsleiters erfolgte im Grundbuchamt die Abarbeitung einer langjährigen Pendenz.

Die reichgeschmückten Weihnachtsbäume, der Lego-Adventskranz sowie die Eröffnung der Italienischen Brücke bildeten zum Ende des Geschäftsjahres und meiner Amtszeit als Stadtrat weitere Höhepunkte.»

Stadtrat Tom Leibundgut

Grün und Werkbetrieb

Die Abteilungen Werkbetrieb, Wald und Alpen und Stadtgärtnerei haben im Berichtsjahr interessante Projekte umgesetzt. An der Multisammelstelle war das Personal während des Lockdowns bedingt durch den Ansturm unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen gefordert. Die Einarbeitung der Bestimmungen der nationalen Abfallverordnung zum Siedlungsabfall beanspruchte intensiv Ressourcen und mündete in eine Botschaft zur neuen städtischen Abfallgesetzgebung, welche Ende Jahr in die Vernehmlassung gegeben werden konnte. Die Bewirtschaftung des Waldes stellte die Abteilung aufgrund absterbender Bäume vor Herausforderungen. Personen und Sachwerte wurden präventiv durch Baumfällungen geschützt und Jungwald gepflegt. Die Stadtgärtnerei war bezüglich Flexibilität und Umsetzung der coronabedingten Massnahmen bei Bestattungen sehr gefordert. Der öffentliche Raum wurde zur Freude der Einwohnerinnen und Einwohner farbenfroh bewirtschaftet.

Hochbaudienste

In dem aussergewöhnlichen und turbulenten Berichtsjahr setzte sich die Dynamik der Vorjahre unter erschwerten Bedingungen fort. Schwerpunkte der Hochbauabteilung bildeten die Bereiche Schule, Sport, Werkhof, Alpen und Kultur mit den Projekten Schul- und Sportanlage Ringstrasse, der Eistrainingshalle in der Oberen Au, dem Schulhaus Türligarten, dem Werkhof 2020, der Erweiterung der Carmennahütte in Arosa und der Studie für das Theater Chur. Gesamthaft wurden Investitionsvorhaben im Umfang von netto rund Fr. 12 Mio. und Instandhaltungsarbeiten für ca. Fr. 1.7 Mio. realisiert. Beim Bausekretariat bewegte sich die Bautätigkeit im Rahmen der letzten fünf Jahre. Der Wohnungsbestand nahm um 305 Einheiten zu. Das im Berichtsjahr bewilligte Bauvolumen hat einen vergleichsweise hohen Investitionswert von ca. Fr. 348 Mio. Bei der Stadtentwicklung konnten die Vorarbeiten zur Anpassung der Grundordnung wie das Stadtentwicklungskonzept vorangetrieben und das Stadtinventar nach langjähriger Bearbeitung für die Mitwirkung freigegeben werden. Zudem wurden zahlreiche Wettbewerbsverfahren wie das Stadthallenareal und der Standort für die künftige Fachhochschule begleitet sowie strategische Entwicklungsgebiete wie das Kasernenareal, Trist sowie Welschdörfli West weiter konkretisiert. Die Freiraumplanung erarbeitete im Berichtsjahr Konzepte für den Freiraum und der Vernetzung auf dem Stadtgebiet sowie die Grundlagen zur Überarbeitung des Strassenbaumkonzepts.

Tiefbaudienste

Trotz der erschwerten Bedingungen in diesem aussergewöhnlichen Berichtsjahr konnten die zahlreichen Projekte in den Abteilungen Vermessung, Geoinformatik, Abwasserreinigungsanlage und Tiefbau bearbeitet werden. Der systemrelevante Anlagebetrieb der ARA konnte trotz der Corona-Pandemie rund um die Uhr gewährleistet werden.
Die Abteilung Vermessung produziert und liefert Basisdaten für alle, die in der Stadt planen, projektieren und bauen, während die Abteilung Geoinformatik verantwortlich für die Betreuung aller geografischen Systeme ist. In diesem Bereich konnten im Berichtsjahr das neue, sehr hochauflösende Orthofoto für das Stadtgebiet aufgeschaltet und die Zugänglichkeit von Bauten und Anlagen in Zusammenarbeit mit der Pro Infirmis ergänzt werden.
Der Stadtplan ist eine Plattform, die sehr rege genutzt wird. Der jährliche Bericht zur Mobilitätsstrategie 2030 der Stadt Chur wird gemäss Stadtratsbeschluss in den Geschäftsbericht 2020 integriert.

Grundbuchamt

Im Berichtsjahr wurde die Geschäftstätigkeit des Grundbuchamtes von der Corona-Pandemie geprägt. Die Anzahl der Grundbuchanmeldungen ist um 170 Belege zurückgegangen, die Gebühreneinnahmen um rund Fr. 86‘000.-- auf Fr. 1.35 Mio. Die Dokumentenerstellungen, die Beurkundungen der Verträge sowie die zeitnahe Aufnahme der angemeldeten Rechtsgeschäfte ins Tagebuch zur Rangsicherung und die speditive definitive Eintragung ins Grundbuch waren jederzeit gewährleistet.

Die detaillierten Geschäftsberichte der Dienststellen finden Sie unter www.chur.ch / Über Chur / Stadtrat / Stadtrat

Organigramm

Legislative

Gemeinde
(Gesamtheit der stimmberechtigten EinwohnerInnen)

Gemeinderat
(21 Mitglieder)

- **Geschäftsprüfungskommission**
- **Bildungskommission**
- **Redaktionskommission**

Gemeinderätliche Kommissionen

- **Personalkommission**
- **Verwaltungskommission der Pensionskasse**
- **Berufsschulrat GBC**
- **Kulturkommission**
- **Alpkommission**
- **Baukommission**

Fachkommissionen

Exekutive

Stadtrat
(3 Mitglieder)

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit

Allgemeine Verwaltung
- Stadtkanzlei
- Quartieramt
- Rechtskonsulent
- Einwohnerdienste
- Stadtarchiv

Kontaktstelle Wirtschaft

Sport- und Eventanlagen

Stadt Chur Informatik

Personaldienste

Finanzkontrolle

Finanzen und Steuern

Immobilien und Bewirtschaftung

Stadtpolizei
- Polizeikommando
- Support und Gewerbepolizei
- Verkehrs- und Sicherheitspolizei
- Verkehrstechnik und Logistik

Feuerwehr

Katastrophen-Organisation

Departement Bildung Gesellschaft Kultur

Kulturfachstelle

Sportfachstelle

Fachstelle Alter und Gesundheit

Stadtschule
- Kindergarten
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Zenrale Dienste
- Schulsozialarbeit
- Kindertagesstätten

Gewerbliche Berufsschule Chur
- Berufsfachschule
- Technische, gestalterische und naturwissenschaftliche Berufsmaturitätsschule
- Berufswahlschule

Schulzahnklinik

Soziale Dienste
- Finanzielle Leistungen
- Kind Jugend Familie

Departement Bau Planung Umwelt

Grün und Werkbetrieb
- Wald und Alpen
- Werkbetrieb
- Stadtgärtnerei

Hochbaudienste
- Hochbau
- Bausekretariat
- Stadtentwicklung
- Freiraumplanung

Tiefbaudienste
- Tiefbau
- Vermessung
- Geoinformatik
- Abwasserreinigungsanlage

Grundbuchamt Chur

Pensionskasse Stadt Chur
öffentlich-rechtliche Anstalt
seit 1. Januar 2011

Bus und Service AG
privatrechtliche Aktiengesellschaft
seit 1995

Theater Chur
Stiftung seit 1. August 2010

IBC Energie Wasser Chur
öffentlich-rechtliche Anstalt
seit 1. Januar 2006

Gemeinderat (Stand 31. Dezember 2020)

Dr. Hans Martin Meuli (Präsident)	FDP
Mario Cortesi (Vizepräsident)	SVP
Xenia Bischof	SP
Corina Cabalzar	SP
Romano Cahannes	CVP
Guido Decurtins	SP
Rainer Good	FDP
Stefan Grass	SP
Walter Hegner	SVP
Hanspeter Hunger	SVP
Dr. Jürg Kappeler	GLP
Adrian J. Meier	Freie Liste Verda
Dr. Jean-Pierre Menge	SP
Michel Peder	FDP
Peter Portmann	CVP
Urs Rettich	SVP
Claudio Senn Meili	SP
Andi Schnoz	Freie Liste Verda
Marco Tscholl	BDP
Susanne von Rechenberg	BDP
Jörg Walter	BDP

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Chur

Druckvorstufe:
Stadt Chur, Abteilung Kommunikation

Druck:
Casanova Druck Werkstatt AG

Auflage:
570 Exemplare

Kommunikation
Rathaus, Poststrasse 33
7001 Chur
Telefon +41 81 254 51 07
kommunikation@chur.ch
www.chur.ch

Stadt Chur

@stadtchur